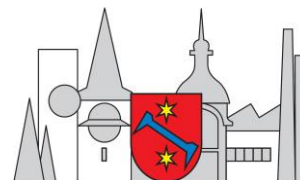


Berichterstattung aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 20. August 2020



Unter Einhaltung des 1.5 Meter-Abstands fand die sechste Sitzung des Gemeinderats bei grenzwertig hohen Temperaturen wieder im Gemeinderatssaal statt.

Die **Protokolle** der letzten Gemeinderatssitzung vom 4. Juni 2020 und der Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2020 wurden unverändert einstimmig genehmigt.

Im ersten Haupttraktandum des Abends befasste sich der Rat mit dem **Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften „Bahnhofstrasse 1 und 3“** (Ecke Bahnhofstrasse/Wilerstrasse). Vinzenz Luginbühl von wahlruefli Architekten Biel führte den Rat in die Details des Richtprojektes ein. Das qualitativ hochwertige Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen und einer attraktiven Aussenraumgestaltung, fand im Rat durchwegs Anklang, so dass er einstimmig beschloss, die Unterlagen dem Kanton zur **Vorprüfung** einzureichen. Parallel zur Vorprüfung soll ein **Mitwirkungsverfahren** für die Bevölkerung initiiert werden.

Bereits seit längerem beschäftigen sich eine Arbeitsgruppe und der Gemeinderat mit der **Ortsplanungsrevision**. Anfangs 2020 beschloss der Gemeinderat, die Unterlagen zur ersten Vorprüfung an den Kanton einzureichen. Parallel dazu fand im Januar eine Mitwirkungsveranstaltung statt. Die Ergebnisse aus der Vorprüfung sowie der Mitwirkung wurden in der Arbeitsgruppe verarbeitet und dem Gemeinderat zur Weiterleitung an den Kanton, zur zweiten Vorprüfung, empfohlen. Der Rat nahm die sehr umfangreiche Dokumentation zustimmend zur Kenntnis und leitete sie **einstimmig zur zweiten Vorprüfung ans Kantonale Amt für Raumplanung** weiter. Die Mitwirkenden werden nun persönlich mit dem Mitwirkungsbericht bedient.

In einem Minitraktandum vergab der Rat einem Kiesweg entlang der Emme einen Namen. Der Weg, der zum Hundesportclub „Isewärc“ führt, soll neu **„Emmenweg“** genannt werden. So ist es der Gebäudeversicherung zukünftig möglich, das Clubhäuschen (Emmenweg 1) zu versichern.

Im Traktandum 7, der von Baugeschäften geprägten Sitzung, konnte der Rat eines von zwei eingereichten Angeboten für eine **Elektroladestelle** auf zwei Parkplätzen, vis-à-vis der Entsorgungsstelle beim Coop, annehmen. Die Wahl fiel mit nur einer Gegenstimme deutlich zu Gunsten des Angebots der AEK in Kombination mit Energie360° aus. Ausschlaggebend war einerseits, dass die **AEK/Energie360°** im Vergleich zur Regio Energie Solothurn, eine Schnellladestation mit 60 kW Ladekapazität anbot und andererseits die Gemeinde die Möglichkeit erhält, die Ladesäule mit dem eigenen Logo zu gestalten und zu bewerben.

Zum Schluss genehmigte der Rat das Vorziehen der zweiten für 2021 geplanten Tranche (CHF 65'000.-) zur Finanzierung des bereits im Juni gelieferten **Tanklöschfahrzeuges** für die Feuerwehr beider Gerlafingen. Gemäss HRM2 musste dazu ein **Nachtragskredit** im laufenden Rechnungsjahr bewilligt werden, obwohl es sich nur um eine Verschiebung handelt und nicht um Mehrausgaben. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

Unter **Varia** orientierte der Gemeindepräsident darüber, ...

...dass für den **Einbau der Deckbeläge** im Blumenquartier die **Mittagsruhezeit** an drei Tagen aufgehoben wurde. Dies ermöglicht/e dem Bauunternehmen einen lückenlosen Einbau, was sich positiv auf die Qualität des Belages auswirkt.

...dass die **Gemeindeverwaltung** in Sachen **Covid-19-Schutzkonzept** vom Amt für Wirtschaft und Arbeit einer **Kontrolle** unterzogen wurde. Bis auf einen ganz kleinen Mangel (kein ausgedrucktes Schutzkonzept vorliegend), der sofort behoben wurde, schnitt die Gemeinde sehr gut ab.

Zudem fragte der Gemeindepräsident den Rat in eigener Sache, ob einer allfälligen Wahl des Gemeindepräsidenten in den Kantonsrat zugestimmt würde, sollte er dafür kandidieren. Da keine Bedenken geäußert wurden, kann davon ausgegangen werden.

Philipp Heri, Gemeindepräsident – 21. August 2020